

Pflichtenheft Webinformationssystem V1.0

1. Zielbestimmung:

- 1.1 Muss-Kriterien: Studenten und Mitarbeiter der Fakultät für Mathematik und Informatik der Universität Leipzig sollen mit dem Produkt über ein webgestütztes Informationssystem eine Begleitung zum Übungsbetrieb erhalten. Dabei soll vor allem die Abwicklung des Übungsbetriebes für den Seminarleiter unterstützt werden. Er soll in die Lage versetzt werden Einschreibungen zu Übungsgruppen einfach zu gestalten. Außerdem sollen den Studenten die Möglichkeit gegeben werden sich einfach für Übungen anzumelden und ihre Studienergebnisse abzurufen. Hauptaufgabe ist es auch die Online-Abgabe von Übungsserien und ihre Bewertung zu organisieren.
- 1.2 Kann-Kriterien: In weiteren Projekten könnte das Produkt vor allem auf die gesamte Universität Leipzig erweitert werden. Eine sinnvolle Erweiterung ist das einbeziehen der Dozenten mit Vorlesungsmaterial und Anmeldung zu Prüfungen. Es wäre denkbar jedem Nutzer zusätzliche private Informationen zur Verfügung zu stellen, wie etwa einen persönlichen Terminplaner. Außerdem wäre für alle Nutzer ein Informationsforum denkbar. Strukturelle Erweiterungen könnten Dozenten, Seminarleitern und den Administrator eine Listen über angemeldete Nutzer und deren Daten zur Verfügung stellt.
- 1.3 Abgrenzungskriterien:
Software kann nicht für Übungen unterschiedlicher Vorlesungen kombinieren werden.

2. Produkteinsatz:

Das Produkt dient der Erstellung eines webgestützten Informationssystems zur Begleitung des Übungsbetriebs der Universität Leipzig. Es soll Informationsaustausch zwischen den Benutzergruppen erleichtern. Zielgruppe des Programms sind die Studenten, Seminarleiter, Kontrolleure und Dozenten der Universität.

2.1 Anwendungsbereiche

Das Produkt wird im Bereich der Uni Leipzig angewendet (nicht im kommerziellen Bereich).

2.2 Zielgruppen

Seminarleitern, Studenten, Kontrolleure, Dozenten, Gäste.

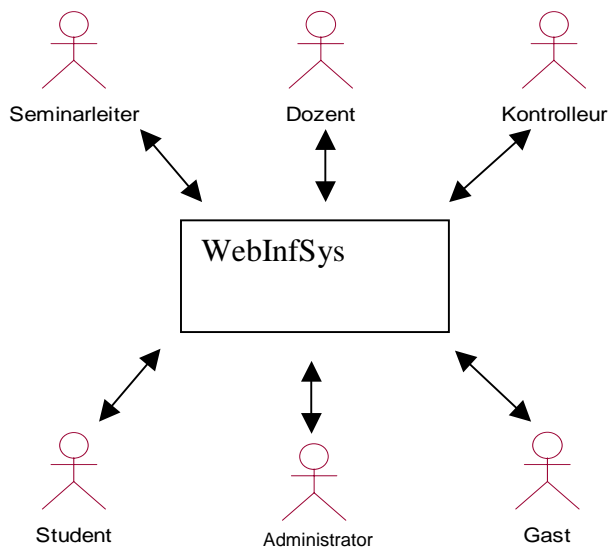
2.3 Betriebsbedingungen

Das Produkt wird auf dem Server der Fakultät der Informatik der Uni Leipzig ausgeführt.

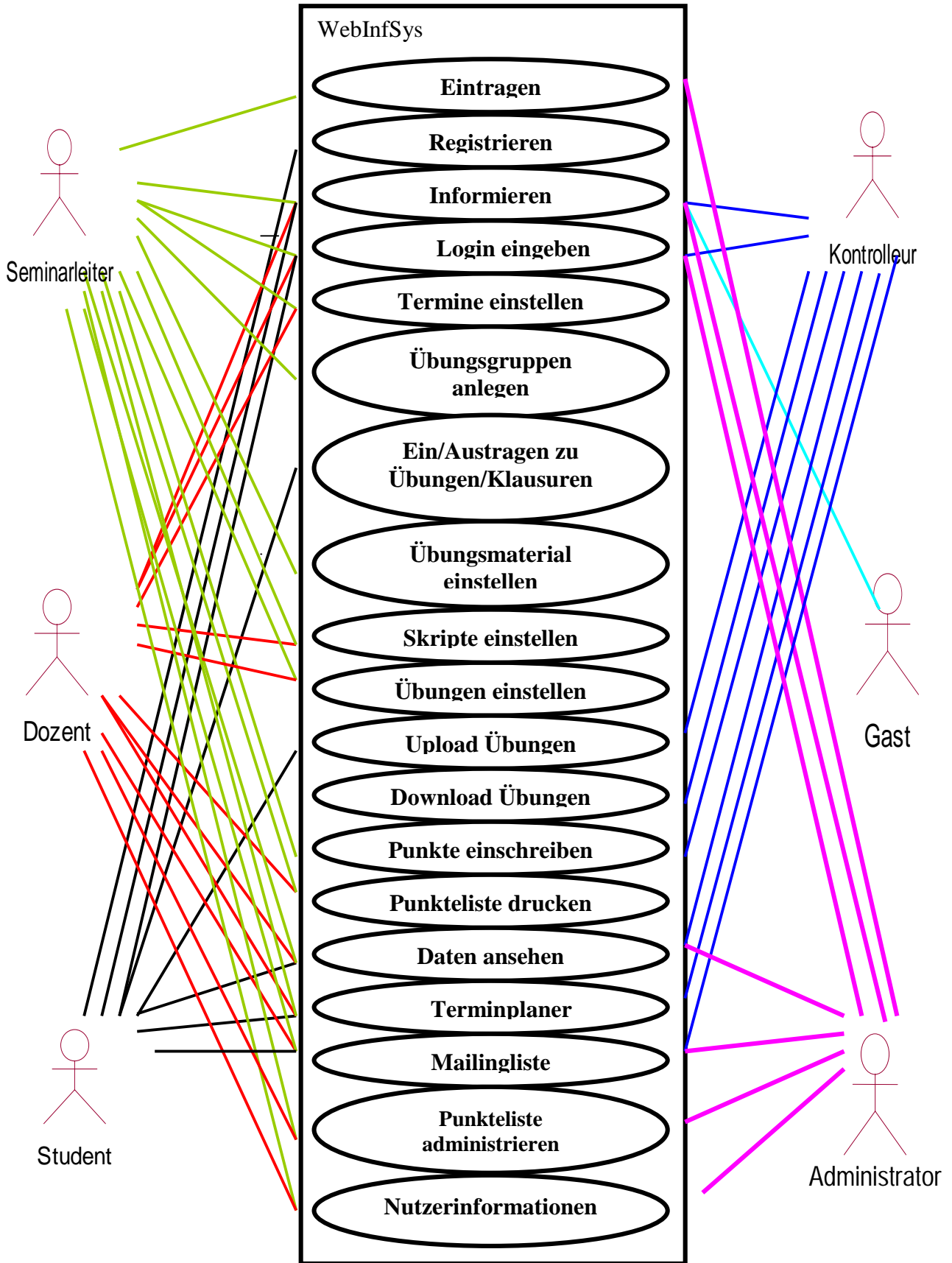
Dazu ist ein Servlet-unterstützender Webserver erforderlich. Es wird keine Datenbank benötigt.

3. Produktübersicht:

Umweltdiagramm:



Übersichtsdiagramm:



4. Produktfunktionen:

/F10/

Geschäftsprozess: Eintragen

Ziel:

Kategorie: Primär

Vorbedingung: -

Nachbedingung Erfolg: Seminarleiter sind eingetragen.

Nachbedingung Fehlschlag:

Akteure: Administartor

Auslösende Ereignis: Eintragung liegt vor

Beschreibung:

- 1 Der Administartor trägt Daten in Benutzergruppe *Seminarleiter* ein.
- 2 Daten prüfen.
- 3 Eintragung vornehmen.
- 4 Eintragungsbestätigung erstellen

Erweiterung:

- 1a Daten der Seminarleiter aktualisieren

Alternative :

- 1a Neuseminarleiter erfassen

/F20/

Geschäftsprozess: Eintragen

Ziel:

Kategorie: Primär

Vorbedingung: -

Nachbedingung Erfolg: Kontrolleure und Dozenten sind eingetragen.

Nachbedingung Fehlschlag:

Akteure: Seminarleiter

Auslösende Ereignis: Eintragung liegt vor

Beschreibung:

- 5 Der Seminarleiter trägt Daten in Benutzergruppe alle Kontrolleure bzw. Dozenten mit ihren Daten in die Benutzergruppe *Kontrolleure bzw. Dozenten* ein.
- 6 Daten prüfen.
- 7 Eintragung vornehmen.
- 8 Eintragungsbestätigung erstellen

Erweiterung:

- 1a Daten der Kontrolleur und Dozenten aktualisieren

Alternative :

- 1a NeuKontrolleur/Dozent erfassen

/F30/

Geschäftsprozess: Registrieren

Ziel: Registrierung der Studenten

Kategorie: primär

Vorbedingung: Student schon immatrikuliert

Nachbedingung Erfolg: Student ist registriert,

Nachbedingung Fehlschlag: Falsche Dateneingabe.

Akteure: Student

Auslösende Ereignis: Registrierung liegt vor

Beschreibung:

- 1 Der Student gibt seine Daten ein
- 2 Daten prüfen
- 3 Registrierung vornehmen
- 4 Registrierung bestätigen.

Erweiterung:

- 1a Registrierung aktualisieren

Alternative :

1a Neustudent erfassen

/F40/

Geschäftsprozess: Informieren

Ziel: Student, Dozent, Seminarleiter, Kontrolleur, Gast informieren sich über Stundenpläne, Kalender, Vorlesungsveranstaltungen.

Kategorie: primär

Vorbedingung: -

Nachbedingung Erfolg: Gewünschte Information

Nachbedingung Fehlschlag: Gewünschte Auskunft könnte nicht erteilt werden.

Akteure: Student, Dozent, Seminarleiter, Kontrolleur und Gast

Auslösende Ereignis:

Beschreibung:

1 Information erteilen

Erweiterung: nt

Alternative : nt

4.Produktfunktionen:

/F50/

Geschäftsprozess: Login

Ziel : Student, Dozent, Seminarleiter, Kontrolleur erhalten durch Eingabe von Login und Passwort Zugang zum gesicherten Bereich

Kategorie: primär

Vorbedingung: Student, Dozent, Seminarleiter und Kontrolleur sind schon registriert.

Nachbedingung Erfolg: Zugang zum gesicherten Bereich.

Nachbedingung Fehlschlag: Bei nicht Registrierung ,kein Zugang möglich.

Akteure: Student, Dozent, Seminarleiter und Kontrolleur

Auslösende Ereignis: Zugang zum gesicherten Bereich liegt vor.

Beschreibung:

- 1 Login und Passwort eingeben
- 2 Login und Passwort prüfen
- 3 Zugang möglich
- 4 Registrierung bestätigen

Erweiterung:

Alternative : n

/F60/

Geschäftsprozess: Termine einstellen

Ziel: Dozenten und Seminarleiter können in Formular Vorlesungen und Übungen oder Termine für Klausuren eintragen

Kategorie: primär

Vorbedingung: -

Nachbedingung Erfolg: Termine sind eingestellt

Nachbedingung Fehlschlag: n

Akteure: Dozenten und Seminarleiter.

Auslösende Ereignis: Termine liegen vor

Beschreibung:

1 Termine einstellen

Erweiterung:

1a Termine ändern

Alternative :

/F70/

Geschäftsprozess: Übungsgruppen anlegen

Ziel: der Seminarleiter kann zu jeder Übungszeit eine Übungsgruppe mit Höchstzahl der Studenten anlegen

Kategorie: primär

Vorbedingung: Studenten sind eingetragen

Nachbedingung Erfolg: Liste der Übungsgruppe angelegt

Nachbedingung Fehlschlag: -

Akteure: Seminarleiter

Auslösende Ereignis: Das Anlegen der Übungsgruppe liegt vor.

Beschreibung:

- 1 Daten abrufen
- 2 Liste anlegen

Erweiterung: -

Alternative : -

/F80/

Geschäftsprozess: Ein/Austragen zu Übungen ,Klausuren.

Ziel: Studenten melden sich zu Übungsaufgabengruppen ,Klausuren an/ab

Kategorie: primär

Vorbedingung: Für eine Abmeldung soll der Student schon angemeldet sein.

Nachbedingung Erfolg: Student ist an/abgemeldet.

Nachbedingung Fehlschlag: Student nicht angemeldet.

Akteure: Student

Auslösende Ereignis: An/Abmeldung liegt vor

Beschreibung:

- 1 Der Student gibt seine Daten ein.
- 2 Daten prüfen.
- 3 An/Ab vornehmen.
- 4 An/Abmeldung bestätigen.

Erweiterung:

- 1a Daten aktualisieren

Alternative : -

/F90/

Geschäftsprozess: Übungsmaterial einstellen

Ziel: Seminarleiter stellen regelmäßig (ein/zwei mal pro Woche) Übungsmaterial ein

Kategorie: primär

Vorbedingung: -

Nachbedingung Erfolg: Übungsserien mit Material eingestellt.

Nachbedingung Fehlschlag: -

Akteure: Seminarleiter

Auslösende Ereignis: Übungsserien liegt vor

Beschreibung:

- 1 Übungsserien einstellen
- 2 Übungsmaterial einstellen
- 3 Musterlösung einstellen

Erweiterung: -

Alternative : -

/F100/

Geschäftsprozess: Skripte einstellen

Ziel: Dozenten stellen Skripte zur Vorlesung in gesicherten Bereich

Kategorie: primär

Vorbedingung: n

Nachbedingung Erfolg: Skripte eingestellt

Nachbedingung Fehlschlag: -

Akteure: Dozent

Auslösende Ereignis: Skripte liegt vor

Beschreibung:

- 1 Skripte einstellen

Erweiterung: -

Alternative : -

/F110/

Geschäftsprozess: Upload Übungen

Ziel: Studenten können für eingeschriebene Übungen ihren Übungsaufgaben als PDF-Dateien in ihren persönlichen Ordner laden

Kategorie: primär

Vorbedingung: Student schon eingeschrieben.

Nachbedingung Erfolg: Übungsaufgaben laden.

Nachbedingung Fehlschlag: Kein Übungen-Upload

Akteure: Student

Auslösende Ereignis: Übungen-Upload liegt vor.

Beschreibung:

- 1 Der Student gibt seine Login und Passwort ein.
- 2 Login und Passwort prüfen.
- 3 Übungen-Upload

Erweiterung:

- 1a Studentendaten aktualisieren

Alternative : -

/F120/

Geschäftsprozess: Download Übungen

Ziel: Kontrolleure können Übungsaufgaben der Studenten zum Kontrollieren herunterladen ,und die korrigierten Übungsaufgaben als PDF-Dateien in ihren persönlichen Ordner des jeweiligen Studenten laden

Kategorie: primär

Vorbedingung: Übungsaufgaben der Studenten sind geladen.

Nachbedingung Erfolg: Übungsaufgaben der Studenten heruntergeladen.

Nachbedingung Fehlschlag: Gibt keine Übungsaufgaben

Akteure: Kontrolleure

Auslösende Ereignis: Download liegt vor

Beschreibung:

- 1 Übungsaufgaben liegt vor
- 2 Übungsaufgaben heruntergeladen
- 3 Korrigierten Übungsaufgaben in persönlichen Ordner laden

Erweiterung:

- 1a Daten aktualisieren

Alternative : -

/F130/

Geschäftsprozess: Punkte einschreiben

Ziel: Kontrolleure schreiben Punkte für Übungen oder Testate in Listen ein

Kategorie: primär

Vorbedingung: Übungsaufgaben sind geladen

Nachbedingung Erfolg: Punkte eingeschrieben

Nachbedingung Fehlschlag: Student nicht eingeschrieben oder kein Übungsaufgaben zugeschickt.

Akteure: Kontrolleure

Auslösende Ereignis: Punkteliste liegt vor

Beschreibung:

- 1 Korrigierten Übungsaufgaben liegt vor
- 2 Punkteliste erstellen.

Erweiterung:

- 1a Daten aktualisieren

Alternative : -

/F140/

Geschäftsprozess: Punkteliste drucken

Ziel: Seminarleiter können Punkteliste für Übungen oder Testate ausdrucken

Kategorie: primär

Vorbedingung: Punkteliste ist vorhanden.

Nachbedingung Erfolg: Punkteliste drucken

Nachbedingung Fehlschlag:. Punkteliste könnte nicht gedruckt .

Akteure: Seminarleite

Auslösende Ereignis: Punkteliste gedruckt.

Beschreibung:

- 1 Punkteliste liegt vor
- 2 . Punkteliste drucken

Erweiterung:

- 1a Daten aktualisieren

Alternative : -

/F150/

Geschäftsprozess: Daten ansehen

Ziel: Studenten können ihren Punktstand der Aufgabenserien und Testate ansehen, Dozenten und Seminarleiter können auch die Übersicht ansehen.

Kategorie: primär

Vorbedingung: Daten vorhanden

Nachbedingung Erfolg: Daten ansehen

Nachbedingung Fehlschlag: Keine Daten anzusehen

Akteure: Student, Dozent, Seminarleiter und Kontrolleur

Auslösende Ereignis: Daten liegen vor

Beschreibung:

- 1 Der Student gibt seine Login und Passwort ein.
- 2 Login und Passwort prüfen.
- 3 Eigene Daten ansehen.

Erweiterung:

- 1a Daten aktualisieren

Alternative : -

Kann-Funktionen:

/F160/

Geschäftsprozess: Terminplaner

Ziel: für jeden Nutzer wird ein Terminplan mit seinen persönlichen Vorlesungen und Übungen zusammengestellt

Kategorie: primär

Vorbedingung: Nutzer angemeldet.

Nachbedingung Erfolg: Terminplaner erstellen.

Nachbedingung Fehlschlag: Nutzer nicht angemeldet.

Akteure: Student, Dozent, Seminarleiter und Kontrolleur

Auslösende Ereignis: Terminplaner liegt vor

Beschreibung:

- 1 Der Nutzer gibt seine Login und Passwort ein.
- 2 Terminplanerzugang.

Erweiterung:

- 1a Daten aktualisieren

Alternative : -

/F170/

Geschäftsprozess: Mailingliste

Ziel: Es wird die Möglichkeit geboten über ein Forum verschieden Fragen zu Vorlesungen und Übungen zu diskutieren

Kategorie: primär

Vorbedingung: Nutzer angemeldet.

Nachbedingung Erfolg: Mailinglistezugang.

Nachbedingung Fehlschlag: Nutzer nicht angemeldet.

Akteure: Student, Dozent, Seminarleiter und Kontrolleur

Auslösende Ereignis: Mailingliste liegt vor

Beschreibung:

- 1 Der Nutzer gibt seine Login und Passwort ein.
- 2 Mailinglistezugang.

Erweiterung:

- 1a Daten aktualisieren

Alternative : -

/F180/

Geschäftsprozess: Nutzerinformationen

Ziel: es wird eine Liste mit allen Nutzern des Systems mit ihrem letzten Login, eine Liste mit allen derzeitig Online-Nutzern angezeigt

Kategorie: primär

Vorbedingung: Nutzer angemeldet.

Nachbedingung Erfolg: Nutzerinformationenzugang

Nachbedingung Fehlschlag: Nutzer nicht angemeldet.

Akteure: Student, Dozent, Seminarleiter und Kontrolleur

Auslösende Ereignis: Nutzerinformationen liegt vor.

Beschreibung:

- 1 Der Nutzer gibt seine Login und Passwort ein.
- 2 Nutzerinformationenzugang

Erweiterung:

1a Daten aktualisieren

Alternative :-

5. Produktdaten:

/D10/ (/LD10/) Daten der Studenten (max. 5.000):

Name ,Vorname ,Matrikulation-Nr. ,Geburtsdatum ,Login ,Passwort ,E-Mail ,Übungsgruppe.

/D20/ (/LD20/) Daten der Dozenten (max. 200):

Name ,Vorname ,Personal-Nr. ,Geburtsdatum ,Lehrstuhl ,Login ,Passwort ,E-Mail ,Übungsgruppe

/D30/ (/LD30/) Daten der Seminarleiter (max. 300)

Name ,Vorname ,Personal-Nr. ,Geburtsdatum ,Lehrstuhl ,Login ,Passwort ,E-Mail ,Übungsgruppe

/D40/ (/LD40/) Daten der Kontrolleure (max. 300)

Name ,Vorname ,Geburtsdatum ,Lehrstuhl ,Login ,Passwort ,E-Mail ,Übungsgruppe

/D50/ (/LD50/) Daten der Vorlesungsveranstaltungen (max. 1.000)

Vorlesungsbezeichnung ,Prof. ,Vorlesungstermine .

/D60/ (/LD60/) Daten der Übungsserienergebnisse (max. 20.000)

Vorlesungsbezeichnung , Seminarleiter ,Dozent , Matrikulation-Nr , Scheinvergabe (Ja/Nein) .

/D70/ (/LD70/) Daten der Klausurergebnisse (max. 20.000) (1 x Daten komplex)

Vorlesungsbezeichnung , Seminarleiter ,Dozent , Matrikulation-Nr ,Note .

/D80/ (/LD80/) Daten abgespeicherter Notenskalen (max. 100) (1 x Daten komplex)

Matrikulation-Nr ,Note .

6. Produktleistungen:

/LL10/ Alle Reaktionszeiten auf Benutzeraktionen müssen unter 2 Sekunden liegen.

7. Qualitätsanforderungen:

Produktqualität	sehr gut	gut	normal	nicht relevant
-----------------	----------	-----	--------	----------------

Funktionalität

Angemessenheit

X

Richtigkeit

X

Interoperabilität

X

Ordnungsmäßigkeit

X

Sicherheit

X

Zuverlässigkeit

Reife

X

Fehlertoleranz

X

Wiederherstellbarkeit

X

Benutzbarkeit

Verständlichkeit

X

Erlernbarkeit

X

Bedienbarkeit

X

Effizienz

Zeitverhalten

X

Verbrauchsverhalten

X

Änderbarkeit

Analysierbarkeit

X

Modifizierbarkeit

X

Stabilität

X

Prüfbarkeit

X

Übertragbarkeit

Anpassbarkeit

X

Installierbarkeit

X

Konformität

X

Austauschbarkeit

X

8 Benutzungsoberfläche

/B10/ Standardmäßig ist das Windows-Gestaltungs-Regelwerk zu beachten.

/B20/ Die Bedienungsoberflächen sind auf Mausbedienung auszulegen. Tastaturbedienung soll möglich sein, ist aber nur Wunschkriterium.

/B30/ Folgende Rollen sind zu unterscheiden.

Rolle	Rechte
Student	/F30/,/F40/,/F50/,/F80/,/F110/,/F150/,/F160/,/F170/,/F180/
Dozent	/ F40/,/ F50/,/F60/,/F100/,/F150/,/F160/,/F170/,/F180/,
Kontrolleur	/ F40/,/ F50/,/F120/,/F130/,/F150/,/F160/,/F170/,/F180/,
Seminarleiter	/ F20/,/ F40/,/ F50/,/F60/,/F70/,/F90/,/F140/,/F150/,/F160/,/F170/,/F180/,
Gast	/ F40/
Administrator	/ F10/

9 Nichtfunktionale Anforderungen

Wird die Funktionalität über das Internet genutzt , dann muss auf Benutzerwunsch eine sichere Übertragung möglich sein .

10 Technische Produktumgebung

Das Produkt ist als Client/server-fähig und Internet-fähig.

10.1 Software

Server-Betriebssysteme: Windows 2000 Professional/XP.

Client-Betriebssysteme: Windows 2000 Professional/XP oder Browser.

10.2 Hardware

Arbeitsplatzrechner (PC).

10.3 Orgware

Netzwerkverbindung des Servers .

10.4 Produkt-Schnittstellen

Kopie der erstellten Studentenliste

11 Spezielle Anforderungen an die Entwicklungsumgebung

Keine Abweichungen von der Produktumgebung.

12 Gliederung in Teilprodukte

Keine

13 Ergänzungen

Keine